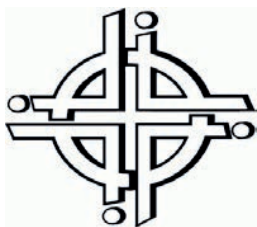


# information

---

der katholischen Kirchengemeinde  
St. Peter und Paul Gerlingen

63. Jahrgang/Nr. 1  
Februar/März 2016



Frauen aller Konfessionen laden ein  
**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt  
mich auf**



## Weltgebetstag

Gastgeberinnen sind in diesem  
Jahr die katholischen Frauen.  
Sie laden herzlich zur Mitfeier  
ein am

**Freitag, den 4. März 2016  
um 19:00 Uhr in St. Andreas**

Nach dem Gottesdienst  
gemütliches Beisammensein  
im Gemeindezentrum



*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:  
Woher kommt mir Hilfe?*

*Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.*

*Er lässt deinen Fuß nicht wanken;  
er, der dich behütet, schläft nicht.*

*Nein, der Hüter Israels,  
er schläft und schlummert nicht.*

*Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten;  
Er steht dir zur Seite.*

*Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden  
noch der Mond in der Nacht.*

*Der Herr behüte dich vor allem Bösen,  
er behüte dein Leben.*

*Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst,  
von nun an bis in Ewigkeit.*

*Psalm 121*

*Gotteslob Nr. 67*

Was wird werden? Viele Menschen schauen besorgt in das neue Jahr. Was wird werden mit den vielen Flüchtlingen, die im letzten Jahr zu uns gekommen sind und wahrscheinlich auch in diesem Jahr kommen werden? Was wird werden mit den Krisenherden weltweit? Zu den politischen und gesellschaftlichen Ängsten kommen bei vielen noch persönliche Sorgen – um die Gesundheit oder den Arbeitsplatz, in Ehe oder Familie. Der Blick in die Welt kann ängstigen. Das weiß auch der Psalmbeter, doch anstatt zu verzagen oder gar zu resignieren, weiß er einen Ansprechpartner für seine Sorgen. Er stellt eine Frage, die – so glaube ich – vielen aus dem Herzen spricht: Woher kommt mir Hilfe? Und kennt die Antwort: Die Hilfe kommt vom Herrn. Wem die Erde Fragen aufgibt, der findet im Himmel Antwort. Eine Vertröstung? Für den Psalmbeter gewiss nicht. Denn der, der Himmel und Erde erschaffen hat, kann auch alle irdischen Probleme bewältigen. Und obwohl er über den Dingen thront, liegt ihm jeder Mensch am Herzen. Sehr menschlich redet der Beter von Gott, der nicht schläft und nicht schlummert. Der jeden Menschen auf seinem Weg begleitet und ihn vor dem Straucheln bewahrt. Jeden Tag und auch in diesem neuen Jahr. Auf dem ganzen Lebensweg – und über den Tod hinaus.

# Gottesdienste in den Kirchen St. Peter und Paul und St. Andreas

## Dienstag, 2. Februar 2016

### - Mariä Lichtmess -

19.00 Eucharistiefeier zu Mariä Lichtmess in St. Peter und Paul  
Kerzenweihe, Lichterprozession, Erteilung des Blasiussegens

## Mittwoch, 3. Februar 2016

*Keine hl. Messe am Vormittag in St. Peter und Paul!*

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

## Freitag, 5. Februar 2016

### Herz-Jesu-Freitag

17.30 Rosenkranz in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## Samstag, 6. Februar 2016

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## Sonntag, 7. Februar 2016

### 5. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Lk 5,1-11

*Hier bin ich, sende mich*

9.00 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul  
10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier

## Mittwoch, 10. Februar 2016

### - Aschermittwoch -

### Fast- und Abstinenztag

### Beginn der österlichen Bußzeit

*Keine hl. Messe am Vormittag in St. Peter und Paul!*

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus  
19.00 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul mit Erteilung des Aschenkreuzes

## Freitag, 12. Februar 2016

17.30 Rosenkranz in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## Samstag, 13. Februar 2016

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## Sonntag, 14. Februar 2016

### 1. Fastensonntag

Ev: Lk 4,1-13

*Glauben ist die Kraft in der Versuchung*

10.30 Wort-Gottes-Feier in St. Peter u. Paul  
12.00 Tauffeier in St. Peter und Paul

## Mittwoch, 17. Februar 2016

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul mit dem Gebet für geistl. Berufe  
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

## Freitag, 19. Februar 2016

17.30 Rosenkranz in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas für Familie Duda

## Samstag, 20. Februar 2016

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## Sonntag, 21. Februar 2016

### 2. Fastensonntag

Ev: Lk 9,28b-36

*Brennendes Licht*

### - Caritas-Kollekte -

10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder  
18.00 Kreuzwegandacht in St. Peter u. Paul

## Mittwoch, 24. Februar 2016

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul für Michael Mayer  
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

## Freitag, 26. Februar 2016

17.30 Rosenkranz in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## **Samstag, 27. Februar 2016**

*Das Rosenkranzgebet und die hl. Messe  
um 18.00 Uhr in St. Andreas entfallen!*

## **Sonntag, 28. Februar 2016**

### **3. Fastensonntag**

Ev: Lk 13,1-9

*Mit Gott neu anfangen*

10.30 Gemeinsame Eucharistiefeier der  
Seelsorgeeinheit in St. Peter u. Paul  
- *Musik im Gottesdienst* –  
parallel Kindergottesdienst

## **Mittwoch, 2. März 2016**

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
mit dem Gebet für geistl. Berufe  
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

## **Freitag, 4. März 2016**

### **Herz-Jesu-Freitag**

*Das Rosenkranzgebet entfällt!*

19.00 Weltgebetstag der Frauen in  
St. Andreas

## **Samstag, 5. März 2016**

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus  
17.30 Rosenkranz in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas,  
für Moritz Schlesak u. Angehörige,  
für Roland Fritz u. Lina Großmann,  
Irmgard Schaible

## **Sonntag, 6. März 2016**

### **4. Fastensonntag (Laetare)**

Ev: Lk 15,1-3.11-32

*Laetare – Freude über die Versöhnung*

9.00 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
10.00 Weltgebetstag der Kinder  
im Saal unter der Kirche

## **Montag, 7. März 2016**

18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

## **Mittwoch, 9. März 2016**

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

## **Freitag, 11. März 2016**

*Das Rosenkranzgebet und die hl. Messe  
um 19.00 Uhr in St. Andreas entfallen!*

## **Samstag, 12. März 2016**

17.30 Rosenkranz in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas  
für Werner Günther Dietrich

## **Sonntag, 13. März 2016**

### **5. Fastensonntag**

Ev: Joh 8,1-11

*Ich strecke mich nach dem aus,  
was vor mir liegt*

### **- Misereor-Kollekte -**

10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
18.00 Kreuzwegandacht in St. Andreas

## **Montag, 14. März 2016**

18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

## **Dienstag, 15. März 2016**

- Tag der Krankenkommunion -

## **Mittwoch, 16. März 2016**

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

## **Freitag, 18. März 2016**

18.30 Rosenkranz in St. Andreas  
19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## **Samstag, 19. März 2016**

### **- Hl. Josef -**

14.00 Tauffeier in St. Peter und Paul  
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
in St. Andreas  
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

## **Sonntag, 20. März 2016**

### **Palmsonntag**

Ev: Mk 11,1-10

*Gesegnet sei der König, der kommt  
im Namen des Herrn*

10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
Familiengottesdienst mit Palmweihe  
19.00 Bußgottesdienst in St. Peter und  
Paul

### **Montag, 21. März 2016**

18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

### **Mittwoch, 23. März 2016**

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul  
15.30 Hl. Messe mit Krankensalbung  
im Breitwiesenhaus

### **Donnerstag, 24. März 2016**

#### **Gründonnerstag**

Ev: Joh 13,1-15

*Wie ich euch geliebt habe, so sollt  
auch ihr einander lieben*

18.00 Andacht für Kinder  
im Saal unter der Kirche  
18.00 Abendmahlfeier in St. Andreas  
im Anschluss Pessach-Mahl

### **Freitag, 25. März 2016**

#### **Karfreitag**

**- Fast-und Abstinenztag -**

Ev: Joh 18,1-19,42

*Im Kreuz ist Heil*

10.00 Kinderkreuzweg in St. Peter u. Paul  
15.00 Karfreitagsliturgie in St. Peter u. Paul  
- Musik im Gottesdienst -

### **Samstag, 26. März 2016**

#### **Karsamstag**

Ev: Mk 16,1-7

*Was sucht ihr den, der lebt, bei den Toten?*

20.00 Feier der Osternacht  
in St. Peter und Paul

*Achtung – Zeitumstellung in der Nacht  
von Samstag auf Sonntag beachten!*

### **Sonntag, 27. März 2016**

#### **Ostersonntag**

Ev: Joh 20,1-9

*Der Herr ist wahrhaft auferstanden*

10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier  
10.30 Hochamt in St. Peter und Paul  
Weihe der Osterspisen  
- Musik im Gottesdienst -  
18.00 Ostervesper in St. Peter u. Paul

### **Montag, 28. März 2016**

#### **Ostermontag**

Ev: Lk 24,13-35

*Sie erkannten ihn, als er das Brot brach*

10.30 Eucharistiefeier in St. Andreas

### **Mittwoch, 30. März 2016**

*Die hl. Messe um 9.30 Uhr*

*in St. Peter und Paul entfällt!*

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

#### **Krankenkommunion**

Pater Josef Moskalski wird am 15. März unsere Kranken zu Hause besuchen und ihnen die heilige Kommunion bringen.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro,  
Tel. 2 17 22

## **Kinder- und Familiengottesdienste**



### **Sonntag, 21. Februar 2016**

10.30 Familiengottesdienst

### **Sonntag, 28. Februar 2016**

10.30 parallel Kindergottesdienst

### **Sonntag, 6. März 2016**

10.00 Weltgebetstag der Kinder  
im Saal unter der Kirche

### **Sonntag, 20. März 2016**

10.30 Familiengottesdienst

### **Gründonnerstag, 24. März 2016**

18.00 Kinderandacht mit Pessach-Mahl  
im Saal unter der Kirche

### **Karfreitag, 25. März 2016**

10.00 Kinderkreuzweg in St. Peter u. Paul

## Treffen und Veranstaltungen

### Dienstag, 2. Februar 2016

- 14.30 Seniorennachmittag:  
Fasching mit Musik und Unterhaltung im GZ St. Andreas
- 19.30 Sitzung des Kirchengemeinderates im Saal unter der Kirche

### Mittwoch, 3. Februar 2016

- 20.00 ökum. Bibelabend im Petrushof mit Pastor Wiedenmann:  
Sacharja 12,9-13,9

### Donnerstag, 4. Februar 2016

- 16.00 KF – Besuch im Gerlinger Museum

### Samstag, 6. Februar 2016

- 14.00 Freizeitclub für Behinderte und Nichtbehinderte im GZ St. Andreas

### Dienstag, 9. Februar 2016

- 18.00 Kath. Frauengruppe: Kappenabend im GZ St. Andreas

### Donnerstag, 11. Februar 2016

- 19.30 KF – Traditionelles Herings-Essen

### Donnerstag, 18. Februar 2016

- 19.30 KF – Gesprächsrunde

### Donnerstag, 25. Februar 2016

- 19.30 KF – Buchvorstellung: ‚80 Jahre in besten Händen in Gerlingen‘ von und mit Adolf Singer

### Freitag, 26. Februar 2016

- 18.45 Besuchsdienst ‚Geburtstage‘ im GZ St. Andreas

### Sonntag, 28. Februar 2016

- ab 12.00 Uhr Fastenessen in GZ St. Andreas

### Dienstag, 1. März 2016

- 19.30 Sitzung des Verwaltungsausschusses im Pfarrbüro

### Donnerstag, 3. März 2016

- 19.30 KF – Ostern wiederentdeckt

### Sonntag, 6. März 2016

- 14.30 Gemeindenachmittag:  
‚Erinnerungen Syrien 2005‘  
Bildervortrag mit B. Wessinger im GZ St. Andreas

### Donnerstag, 10. März 2016

- 19.30 KF – ‚Gerlingen aus 1. Hand‘ mit Herrn Bürgermeister Brenner

### Donnerstag, 17. März 2016

- 19.30 KF – Gesprächsrunde

### Samstag, 19. März 2016

- 14.30 Palmsteckenbasteln in den Jugendräumen

### Donnerstag, 24. März 2016

- Pessach-Mahl im GZ St. Andreas  
(Anmeldung erforderlich)  
im Anschluss an die Abendmesse um 18.00 Uhr

### Donnerstag, 31. März 2016

- 19.30 KF- Frühlingsempfinden  
Musik und Texte v. H. Remiger

## Das heilige Sakrament der Taufe haben empfangen:

Leonas Müller, Bergheimer Weg 33  
Maximilian Sauczuk, Leonberg, Schleiermacher Str. 1/4  
Riyan Danad Kaniston, Pappelweg 1



## Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Dr. Christoph und Lisa Kandler, Bettäckerstr. 15  
Heiko und Stephanie Sauczuk, Leonberg, Schleiermacher Str. 1/4  
Marc und Vincenza Simmons, Forchenrainstr. 43  
Markus und Nathalie Krieger, Blumenstr. 55



## In die Ewigkeit abberufen wurden:

Maria Stein, Bergheimer Weg 45, im Alter von 92 Jahren  
Renate Pfeifer, Bergheimer Weg 45, im Alter von 89 Jahren  
Anton Eberhard, Rob.-Schumann-Str. 19, im Alter von 90 Jahren  
Georg Bader, Grenzweg 39, im Alter von 83 Jahren  
Margaretha Böhringer, Hallstattweg 3, im Alter von 90 Jahren  
Anton Högl, früher: Tannenweg 12, im Alter von 85 Jahren  
Isabel Braunbart, Bergheimer Weg 24, im Alter von 49 Jahren  
Elisabeth Stagel, früher: Pappelweg 6, im Alter von 85 Jahren  
Ulrich Maiersperger, früher: Friedhofweg 31, im Alter von 92 Jahren  
Christian Niesler, Dresden, Am Tummelsgrund 25, im Alter von 54 Jahren  
Adam Ujhasi, Christophstr. 30, im Alter von 88 Jahren  
Marianne Gutmayer, Korntal-Münchingen, Tubitzer Str. 9, im Alter von 48 Jahren  
Johann Weisser, Fasanenweg 27, im Alter von 78 Jahren



### Pfarrer

Dekan Alexander König, St. Maria,  
Hinter dem Schloß 17  
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 10

Pater Josef Moskalski  
Max.-Kolbe-Platz 2, 70839 Gerlingen  
Pfarrbüro, Tel. 2 17 22

Hans Peter Bischoff  
Krankenhausseelsorge  
Klinik Schillerhöhe, Tel. 203 71 91

Diakon Dr. Werner Gatzweiler  
Hinter dem Schloß 17  
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 03

Gemeindeassistentin in der  
Seelsorgeeinheit, Carina Lange  
Hinter dem Schloß 17  
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 03

Pastoralassistent Claudius Fischer  
Hirschlanden, Schwabstraße 15, 71254  
Ditzingen-Hirschlanden, Tel. 966 70 58

Kirchengemeinderat  
2. Vorsitzende  
Irene Metzger  
Bergheimer Weg 8  
70839 Gerlingen, Tel. 2 80 44  
oder Pfarrbüro, Tel. 2 17 22

Öffnungszeiten des Pfarrbüros  
Montag, Mittwoch, Donnerstag und  
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr sowie  
Montag und Donnerstag  
von 14.30 – 17.00 Uhr und  
Dienstag von 14.30 – 18.30 Uhr  
Tel. 2 17 22, Fax 43 89 56

Pfarramtssekretärinnen  
Frau Sauczuk und Frau Peters

## Aus der Seelsorgeeinheit



### Mach's mal anders - Glückstagebuch

Untersuchungen der Glücksforschung haben gezeigt, dass Menschen, die eine dankbare Grundhaltung einnehmen, zufriedener leben als die, die diese Grundhaltung nicht oder nur in geringerem Maße haben. Dabei unterscheiden wir Menschen uns in dem Grade der Dankbarkeit, die wir leben. Das hat mit unserer Lebensgeschichte zu tun. Die gute Nachricht dieser Forschung: wir können das Maß unserer Dankbarkeit und damit unsere Lebenszufriedenheit verbessern, indem wir ein Tagebuch führen, in dem wir (möglichst) jeden Abend innehalten, auf den Tag zurückschauen und ergründen, wofür wir dankbar sein könn(t)en. Dies ist auch eine einfache Form des Betens, wenn Sie dann diese Dankbarkeit Gott gegenüber ausdrücken. Die Glücksforschung behauptet, dass es ausreicht, wenn wir sechs Wochen uns auf diese Übung einlassen, um danach zu spüren, dass sich der Grad der Lebenszufriedenheit verändert hat. Ob es stimmt?

Ich lade Sie ein, sich an diesem Experiment in der Fastenzeit zu beteiligen. Genaueres finden Sie auf einem Infoblatt, das rechtzeitig vor der Fastenzeit in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit ausliegt.  
*Diakon Werner Gatzweiler*

### Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

In diesem Jahr finden in der Fastenzeit wieder Exerzitien im Alltag in Hirschlanden im Gemeindehaus statt. Sie stehen unter dem Thema „Du bist reich an Erbarmen“. Die Termine sind immer am Montagabend um 19.30 Uhr: 15.2. (Einführung) / 22.2. / 29.2 / 7.3. / 14.3. und 21.3. (Abschlussabend).

Während dieser Exerzitien versuchen wir 5 Wochen lang unter den gewohnten Lebensbedingungen unser Leben stärker mit Gott in Verbindung zu bringen. Nach dem ersten Treffen am 15.2. können Sie sich endgültig entscheiden, ob Sie mitmachen möchten.

Wir treffen uns in der Gruppe jede Woche für maximal 2 Stunden, bei denen die eigenen Erfahrungen ausgetauscht werden können und es weitere Anregungen gibt für die Vertiefung des eigenen geistlichen Weges.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sollte täglich ungefähr 15 Minuten Stille und 10 Minuten für einen Tagesrückblick vorsehen (gerne natürlich auch länger). Dafür erhält man ein eigenes Anleitungsbuch mit Anregungen für jeden Tag (Unkostenbeitrag 10 €).

Möglich wären auch Einzelgespräche mit uns als Exerzitienbegleiter

*Claudius Fischer und Werner Gatzweiler*

### Osternacht für Familien als Wortgottesfeier um 18 Uhr in Hirschlanden

Wie 2015 zum ersten Mal wollen wir auch 2016 eine Osternacht für Familien anbieten. Der Gottesdienst ist dabei so gestaltet, dass neben den Kommunionkindern auch kleinere Kinder angesprochen werden. Es handelt sich um ein Angebot für die ganze Seelsorgeeinheit.

#### Impressum:

**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Gerlingen, Maximilian-Kolbe-Platz 2, Telefon 2 17 22, Fax 43 89 56, E-Mail: StPeterundPaul.gerlingen@drs.de  
Homepage: [www.kath-kirche-gerlingen.de](http://www.kath-kirche-gerlingen.de)

**Redaktionsteam:** Hedwig Sonntag, Dieter Klein und Herbert Leuser

**Kirchenpflege Gerlingen, Konten:** Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto 9 351 310, BLZ 604 500 50; IBAN DE12 6045 0050 0009 3513 10, BIC SOLADES1BLG

Volksbank Strohgäu eG, Konto 56 056 001, BLZ 600 629 09, IBAN DE25 6006 2909 0056 0560 01, BIC GENODES1MCH

**Druck:** DRUCKtuell GmbH, Benzstraße 8, 70839 Gerlingen



# Aus der Kirchengemeinde

Am 11.11. war es für die Kinder endlich wieder soweit, zwar nicht um 11 Uhr 11, sondern am Abend um 17.00 Uhr, das Fest des heiligen Martin zu feiern.



Alle Kinder waren eingeladen mit ihren meist selbst gebastelten bunten Laternen zu einer Feier nach St. Peter und Paul zu kommen, um anschließend in einem großen Laternenzug auf den Marktplatz zu ziehen. Dort konnten alle die wohlbekannte Szene der Mantelteilung miterleben: St. Martin kam, hoch zu Ross, der frierende Bettler wartete bereits zusammengekauert auf dem großen Marktplatz sitzend. Gespannt verfolgten alle das Zusammentreffen, den Dialog und die tatsächliche Zerteilung des Mantels.

Es wurden noch Lieder gesungen, von den Erzieherinnen wohl eingeübt. Und da es an diesem Abend tatsächlich sehr kalt war, wurde das Angebot unserer Jugend für Kinderpunsch und Würstchen gerne angenommen.



Ein großes Dankeschön allen, die an der Organisation und den Vorbereitungen beteiligt waren.

Am Sonntag, dem 15. Nov., wurde die Eucharistiefeier erst am Abend um 17.00 Uhr angeboten, denn zu Gast war fast das gesamte Pastoralteam unserer Seelsorgeeinheit. Eine Idee von Dekan König, um so den Gläubigen in den einzelnen Gemeinden der Seelsorgeeinheit die Möglichkeit zu geben, das Pastoralteam insgesamt kennenzulernen. Und es waren für viele doch einige neue Gesichter dabei, so die neue Gemeindeassistentin Carina Lange, der wir für ihre Arbeit alles Gute wünschen.



Es war ein Gottesdienst für „Jung und Alt“, und so beteiligten sich unsere Jugendlichen ebenfalls an der Liturgie, und viele junge Eltern belebten mit ihren Kindern die Feier. Sie hatten vorher Traumfänger gebastelt, und entsprechend griff Diakon Dr. Gatzweiler dieses Thema „Träume“ in seiner Predigt auf. Hoffentlich haben die gebastelten Traumfänger nur schöne Träume eingefangen.

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr, heuer am 22. November, ist schon seit langem der Christkönigssonntag, der Tag der Jugend, an dem Christus als unser König gefeiert wird.

Aber wie das Evangelium dieses Tages zitiert: „Ist mein Reich nicht von dieser Welt.“ Und

etwas, das nicht greifbar oder sichtbar ist, verlangt Glauben und Vertrauen. So war der Gedanke „Vertrauen“ das Leitwort der Eucharistiefeyer, die unsere Jugendlichen mitgestalteten. Sie spielten kleine Szenen zu den Begriffen Glaube, Alltag, Kirche, Welt und Vertrauen. Ausgewählte Lieder betonten den Themenkreis, begleitet von einer „Band“ mit jazzigen Rhythmen.

Es ist für die Kirchengemeinde ein gutes Gefühl, so viele engagierte Jugendliche zu erleben. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Am Abend dieses Sonntags, dem 22. November, um 18.00 Uhr, war ganz Gerlingen zu einem Benefiz-Sonderkonzert des Musikvereins Stadtkapelle nach St. Peter und Paul eingeladen, zu Gunsten unserer Sternsingeraktion.

Und viele, viele waren gekommen, um sich von den fortreißenden Klängen der Stadtkapelle in einem großen musikalischen Bogen führen zu lassen, von den Melodien der Barockzeit bis hin zu Kompositionen aus unserer Zeit, quer durch viele Länder. Der Vorstand des Vereins, Matthias Widmann, begleitete mit interessanten Informationen die musikalische Reise.

Und die Zuhörer waren begeistert. Es erklangen viele bekannte Melodien, die fast alle hätten mitsingen oder mitkatschen können. Der Stadtkapelle ist es gelungen, allen Anwesenden einen unbeschwerten Abend zu bieten, was durch den begeisterten Applaus und die großzügigen Spenden deutlich zum Ausdruck kam.

Dem Dirigenten, Herrn Konyen, den Solisten, allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für dieses großartige Benefizkonzert.

November – Breitwiesenhaus  
N– Kolpingfamilie: Diese drei Stichworte gehören seit 36 Jahren zusammen, denn zum 36ten Mal war die Kolpingfamilie als Gastgeber im Breitwiesenhaus.



Am 26. November war es dieses Jahr soweit. Die Tische waren liebevoll dekoriert, und die selbstgebackenen Plätzchen und ein Gläschen Wein luden zu einer vergnügten Runde ein.

Gespannt waren die Gäste: Was hat die Kolpingfamilie nun dieses Jahr noch alles mitgebracht? Und das war eine Menge Neues. Der frühere Vorstand, Horst Remiger, hatte sich seit dem vergangenen Jahr zum Bänkelsänger entwickelt, und die wohlbekannten „Goschahobler“ brachten mit ihm zusammen die ganze Gesellschaft in Schwung.

Auch das neue Kolping-Leitungsteam wurde getestet ob ihres literarisch/musikalischen Wissens und musste manche Schrecksekunde überstehen.

Es war ein lustiger, vergnüglicher Abend, der alle Heimbewohner trotz des grauen Novembers in Schwung brachte und ihnen viele erheiternde Gedanken mit auf ihre Zimmer gegeben hat.

Allen Engagierten ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Abend.

Lieder zum 1. Advent erklangen  
Lin diesem Jahr zum ersten Mal in der Sonntagvorabendmesse in St. Andreas am 28. November.



Die erste Kerze am Adventskranz wurde angezündet von der jüngsten Ministrantin, und der Kirchenchor gestaltete die Eucharistiefeyer mit. Frau Sonntag mit ihrem Chor und einigen Instrumentalisten bot einen festlichen Rahmen, und es wurden die vertrauten Adventslieder gesungen.

Der Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, dem Fest der Geburt Christi, hatte begonnen.

Für den Nachmittag des nachfolgenden Sonntags, für den 29. November, hat die



Kirchengemeinde alle eingeladen zur traditionellen besinnlichen Feier am 1. Adventssonntag. Der Gemeindesaal in St. Andreas bot Platz für viele Gäste. Die Tische waren geschmückt mit Tannengrün und roten Kugeln und allem, was notwendig war für ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Zum Nachdenken und Schmunzeln wurden Geschichten von Sebastian Schneider vorgelesen. Eine Gruppe jugendlicher Bläsermusikanten, Freunde von Sebastian, spielten gekonnt auf ihren Instrumenten adventliche Lieder zum Mitsingen und ausgewählte Musikstücke zur Einstimmung auf die kommenden Tage.

Es waren ein paar unbeschwerte Stunden zum Zuhören, zum Nachdenken, zum Mitsingen und auch viel Zeit für Gespräche miteinander. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Adventsfeier unserer Frauengruppe ist immer etwas Besonderes. So waren am 2. Dezember alle Frauen eingeladen nach St. Andreas zu einem Abend mit dem Motto: Ich steh' vor deiner Tür und klopf an. Eingestimmt durch die Klänge einer großen Gruppe von Veeh-Harfenspielerinnen, durch Texte zum Nachdenken und gemeinsam gesungenen Liedern, bedachten die Frauen den Weg in Bethlehem von Haus zu Haus bis zum Stall mit der Krippe. Aber eine Adventsfeier ist nicht nur zum Nachdenken da, auch das Feiern gehört dazu. Schon die Dekoration mit den Häuschen als sinnvollen Tischschmuck zur Hilfe



beim Weg zum Stall, half auch wieder zurück ins Hier und Heute, zum Beisammensein mit Glühwein, Tee und Gebäck.

Es war ein wunderschöner Abend. Allen, die dazu beigetragen haben, ein großes Dankeschön.

Am 5. Dezember war, wie alle Jahre, am Samstag vor „Nikolaus“ der Weihnachtsmarkt der Gerlinger Kindergartengruppen auf dem Maximilian-Kolbe-Platz vor St. Peter und Paul.

Am Nachmittag desselben Tages feierte auch unser Freizeitclub sein Adventstreffen im Gemeindezentrum St. Andreas. Im Gottesdienst standen in der Ansprache die vielen guten Taten des heiligen Nikolaus im Mittelpunkt. Das „Kornwunder“ wurde dabei auch besonders eindrucksvoll in einem Schattenspiel dargestellt.

Danach ging es zum Feiern. Ein riesiges Kuchenbuffet war aufgebaut, das jedem die Entscheidung für sein Lieblingsstück schwierig machte; dazu gab es Kaffee und Getränke. Es wurden weihnachtliche Lieder angestimmt und auch Gedichte vorgetragen.

Doch insgeheim warteten alle noch voller Spannung auf St. Nikolaus und seinen Gabensack. Manche fragten sich auch, ob der „böse“ Ruprecht wohl mitkommt? Aber St. Nikolaus hatte es an diesem Tag doch etwas eilig, zu allen Menschen zu kommen, so dass nach längerem Rumoren doch noch der durch das „Kamin gesandte Sack“ gefunden wurde. Und für alle war etwas dabei, keiner wurde vergessen.

Danke für alle, die zu dieser Freude beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank an Klara Binzak und ihrem Helferkreis für all' die Arbeit in den vergangenen 12 Monaten. Danke! Danke!

Endlich einmal wieder traf der Nikolaustag auf einen Sonntag, und so wurde die Eucharistiefeier mit einem Familiengottesdienst verbunden, den die Kinder mit ihren Beiträgen begleiteten.

Aber gespannt waren alle: Kommt er wirklich? Kommt er mit Ruprecht und der Rute

durch die Sakristei, oder hat Nikolaus den Gabensack schon in das Gotteshaus gebracht?

Aber er kam wirklich, mit Bischofsmütze und Stab und natürlich auch mit einem großen Sack, und er kam ohne den Knecht Ruprecht. Für alle hatte er etwas mitgebracht, denn alle waren meistens auch „brave“ Kinder.

Danke an das Familienteam, das ja ohne Frage immer zu den „Guten“ zählt. Dafür einen großen Sack voller Vergelt's Gott und Danke schön.



Wie schon im vergangenen Jahr brannte auch in dieser Vorweihnachtszeit, ab dem 18. Dezember, eine Kerze im Altarraum von St. Peter und Paul, deren Flamme in Bethlehem entzündet wurde und als Friedenslicht um die Welt gehen soll.

Alle hatten in den folgenden Tagen Gelegenheit, ihre Kerze am Friedenslicht von Bethlehem zu entzünden und in das eigene, geschützte Zuhause zu bringen.

Am 4. Advent hat unsere Organistin, Frau Cornelia Karle, mit den SchülerInnen ihrer Gesangsklasse in unserem Gotteshaus die Eucharistiefeier festlich mitgestaltet. Unsere Organistin und ihre SchülerInnen sangen und spielten adventliche Musik von F. Mendelssohn, G. Rheinberger u.a., und das Gotteshaus war erfüllt von wunderbaren Klängen. Pfarrer König, der die Eucharistie feierte, sprach in seiner Predigt vom kommenden Weihnachtsfest und von der Geburt Christi, die wir ja jedes Jahr feiern. Er griff in seiner Ansprache auch den Gedanken auf, dass sich Weihnachten, die Menschwerdung des Gottessohnes, nicht nur an Weihnachten er-

eignet, sondern immer, wenn wir Gott in unseren Herzen einlassen. Danke für diese Anregung.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Roratogottesdienste in beiden Kirchen angeboten, jeweils um 6.00 Uhr in der Frühe mit anschließendem gemeinsamen Frühstück. In St. Peter und Paul am 2. und am 16. Dezember, in St. Andreas am 11. Dezember. Der letzte Roratogottesdienst war dann am Abend des 18. Dezember in St. Andreas. Jeder, der wenigstens in einer der Gottesdienstfeiern dabei war, war beeindruckt von der wohlthuenden Atmosphäre, dem Lichterglanz und der weihvollen Stimmung. Eine gute Hinführung auf das Fest der Geburt Christi.

Der lebendige Adventskalender – eine langjährige Tradition in Gerlingen. Fünf verschiedene Gruppen aus unserer Kirchengemeinde waren mit dabei:

- 08.12.: Der Kindergarten St. Franziskus mit dem Spiel: Der kleine Stern.
- 09.12.: 30 Minuten Gedanken zum Thema: Zünde an dein Licht, in St. Andreas
- 14.12.: Kindergarten St. Martin mit dem Spiel: Wie der Weihnachtsstern nach Bethlehem kam.
- 20.12.: In St. Peter und Paul – alle Gesangsgruppen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden mit dem Thema: Kommet ihr Hirten.
- 21.12.: In St. Peter und Paul: Die Nacht ist vorgedrungen mit Musik und Texten zum Advent und einer prächtigen Orgelimprovisation unserer Organistin Frau Karle. Ein eindrucksvoller Abschluss des Adventskalenders 2015.

Der 24. Dezember, der Heilige Abend, war gekommen, die Nacht, in der die Christenheit der ganzen Welt die Menschwerdung des Gottessohnes feiert.

In den frühen Abendstunden waren unsere Kinder eingeladen zu ihrer Weihnachtsfeier, zu einem Krippenspiel in Zusammenarbeit mit dem Kinderchor und Instrumentalisten. Die

traditionelle Christmette begann um 22.00 Uhr in St. Peter und Paul. Pater Josef und unsere ganze MinistrantenInnenschar zog bei weihnachtlicher Musik in eine übervolle Kirche ein. Die Krippe war aufgebaut, und der Weihnachtsbaum erstrahlte in vollem Glanz.



Wenn auch die Welt draußen in großer Verwirrung ist, Stunden wie in dieser Feier schenken uns doch immer wieder Hoffnung und Vertrauen. In der abgedunkelten Kirche erklang zum Abschluss von allen gesungen: Stille Nacht, Heilige Nacht.

Zur selben Stunde feierten unsere Jugendlichen ihren Weihnachtsgottesdienst in St. Andreas mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Gebäck.

Das Hochamt zum 1. Weihnachtsfeiertag wurde in St. Peter und Paul gefeiert. Unser Kirchenchor, unter der Leitung von Frau Sonntag, hatte dazu die Nicolaimesse für Soli, Chor und Orchester von Josef Haydn einstudiert.



Es war ein festlicher Rahmen für diese Eucharistiefeyer. Zum Abschluss erklang, gesungen von allen Anwesenden, mit Überstimmen vom Chor, allen Instrumentalisten und der Orgel: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn am Abend des 1. Januar.



Als „Hausherr in Vertretung“ begrüßte Horst Arzt die vielen Kirchenbesucher, die erwartungsvoll in St. Peter und Paul die Bänke füllten. Er hob hervor, dass die evangelischen Mitchristen heute aus unserem Gotteslob und in unserer Kirche mit uns gemeinsam singen und beten werden – ein guter ökumenischer Start ins neue Jahr.

Pfarrer Dr. Weeber bezog sich in seiner sehr lebensnahen Predigt auf die Bibelstelle Jesaja 66,13: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Das bedeutet Nähe, wie eine Mutter ihr weinendes Kind in die Arme schließt. Gott will durch Jesus Christus auch uns seine Nähe vermitteln.

Zwischen Texten und Fürbitten erklangen Lieder von Hugo Wolf nach Gedichten von Eduard Mörike, vorgetragen mit raumfüllender klarer Stimme durch Cornelia Ragg, Sopran, begleitet von Cornelia Karle, Orgel und Sabine Kraut, Violine.

Am 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, zogen in einer langen Prozession farbenprächtig bekleidete kleine und große Könige, alle mit Goldkronen auf dem Haupt, in St. Peter und Paul ein. Es waren rund 50 Könige, die zusammen mit vielen Ministranten als „Schutz“ und mit Pater Josef in die Kirche einzogen.



Im Rahmen der Eucharistiefeyer erzählten sie von ihrem Tun, dass sie Geld sammeln für Kinder, die nicht so viel haben wie sie mit ihren Kronen, ja oft nicht einmal genug zum Essen. Sie sangen Lieder mit Gitarrenbegleitung und sprachen Fürbitten für uns und die Kinder in aller Welt.



Es ist für die Kirchengemeinde eine große Freude, so viele junge, engagierte „Könige“ und Helfer zu erleben. Zum Abschluss erklang noch mit großem Orgelton, gesungen von der ganzen Gemeinde, das Lied: O du fröhliche, o du selige ...

## Heiligen-Vorschau

Auf die einzelnen Tage in den beiden vor uns liegenden Monaten hat die Kirche jeweils mehrere Heilige gesetzt.

Hier nur die wichtigsten:

### Februar

03. St. Blasius – Bischof von Sebaste in Armenien. Etwa um 316 zu Tode gemartert. Der Legende nach rettete der Heilige ein Kind, dem eine Fischgräte im Hals steckengeblieben war. Gilt als Fürsprecher für Halskrankheiten.
09. Tag der heiligen Apollonia: Märtyrerin im Jahre 249. Der Name ist heute nicht mehr in Gebrauch. Das Apolloniakraut gilt als Hilfsmittel bei Zahnerkrankungen.
14. Valentinstag: St. Valentin, Märtyrer in Rom, im Jahre 269. Der Brauch von Blumengeschenken ist ursprünglich entstanden aus Liebesorakeln.
24. Tag des heiligen Matthias. Ein Jünger Jesu, der später durch das Los zum Apostel bestimmt wurde an Stelle von Judas.

### März

17. St. Gertrud – mit dem frommen Sinn, ist die erste Gärtnerin, eine beliebte Frühjahrsbotin.
19. St. Joseph – oftmals dargestellt als Nährvater Jesu, mit Kind und Lilie. Patron der Kirche und aller Berufe, die mit Holz arbeiten.
21. Benedikt – Patriarch der Mönche des Abendlandes. Gründer des Benediktinerordens. Gestorben 543.

**K**ollekten. Über das Bistum Rottenburg abzuliefernde Kollekten:

- Welttag der Kommunikationsmittel (kirchliche Medien, überdiözesane Kommunikationsmittel): 75,49 €

- Caritas-Kollekte - Herbstsammlung (caritative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte der Caritas vor Ort): 632,58 €
  - missio-Kollekte (Zwecke der Weltmission): 474,95 €
  - Priesterausbildung in Osteuropa: 162,70 €
  - Martinuskollekte (Bischöfliche Aktion Martinusmantel für Arbeitslose): 145,46 €
  - Diasporakollekte (Diaspora in Deutschland, Nordeuropa, Estland und Lettland): 164,10 €
  - Jugendkollekte (Förderung der Jugendarbeit): 225,48 €
  - Adveniatkollekte (soziale Projekte in Lateinamerika und der Karibik): 2 200,30 €
  - Priesterdonnerstag (für theologische Zwecke; geistliche Berufe): 559,50 €
  - Messstipendien: 224 €
  - Sternsinger (Projekte gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen in Bolivien): 21 718,23 €
- In der Kirchengemeinde verbleibende Kollekten (Klingelbeutel) 2015: 8 929,88 €.*
- Herzlichen Dank allen Spendern.

**S**itzungen des Kirchengemeinderates:

22. September 2015:

- Spende für die Arbeit von Sr. Ambrosildis von den Steyler Missionsschwestern in Argentinien und Bolivien: 1 500 €.
- Personalsituation im Kindergarten St. Franziskus.
- Anfrage der Stadt Gerlingen, zu prüfen, ob für die Erstunterbringung von Flüchtlingen Räume zur Verfügung gestellt werden können.

10. November 2015:

- Gebühren für die zusätzliche Betreuungszeit im Kindergarten St. Martin.
- Bestimmung der Mitglieder des Prozessteams für das Projekt „Kirche am Ort“.
- Baumaßnahmen im Rahmen der Standortentwicklung: Umbaumaßnahmen an diversen Gebäuden (Trennung von Kirche und Gemeindezentrum in St. Andreas, um den Fortbestand der Kirche St. Andreas zu gewährleisten); Umbau des Pfarrbüros in ein barrierefreies Gemeindezentrum.

## Rückblick 2015

- Im März wurden 12 neue Kirchengemeinderäte gewählt. In der aktuellen Legislaturperiode werden sie über die Weiterentwicklung von Seelsorgeeinheit und „Gemeinde vor Ort“ beraten und entscheiden müssen.
- Im Mai empfangen 33 Kinder die erste Heilige Kommunion. Pfarrer Wendelin Imhof, Seelsorger in den Kliniken auf der Schillerhöhe, verabschiedete sich in den Ruhestand.
- Am 28. Juni erinnerten wir uns in einem festlichen Hochamt und einem Sektempfang auf dem Kirchplatz an den Weihetag der Pfarrkirche vor 60 Jahren.
- Im Juli führte unser Kinderchor das Musical „Franziskus“ auf.
- Im September trat mit Hans-Peter Bischoff ein neuer Klinikseelsorger den Dienst an.  
Am 10. September eröffnete in Gerlingen ein von einem ökumenischen Team getragener Weltladen. Die Kirchengemeinde beteiligte sich mit Erfolg am Straßenfest, der Erlös von aufgerundet 1 400 € wurde dem Kinderhospiz Stuttgart gespendet.
- Im Oktober wurde wieder eine erfolgreiche Tata-Sammlung durchgeführt; 11 neue Ministranten/Innen wurden aufgenommen und die Ehrenamtlichen trafen sich zum Mitarbeiterfest.
- Am 28. Oktober 2015 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Pfarrer Dr. Christoph Keller, der 5 Jahre lang in der Seelsorgeeinheit Südl. Strohgäu mitgearbeitet hat.
- Im November veranstaltete die Stadtkapelle ein Benefizkonzert in St. Peter und Paul. Über 900 € wurden zu Gunsten der Sternsinger-Aktion gespendet.
- Im Dezember beteiligten sich die Kindergärten, die Frauengruppe und weitere Personen an den Veranstaltungen des „Lebendigen Adventskalenders“. Beim Ökumenischen „Gerlinger Adventsingen“ der Kinder- und Kirchenchöre in St. Peter und Paul am 4. Advent spendeten die zahlreichen Zuhörer 1 733,25 € für die Flüchtlingsarbeit vor Ort.

## Statistik 2015

Unsere Gemeinde hat 4.550 Gemeindemitglieder.

- 19 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe in unserer Gemeinde
- 22 Kinder aus unserer Gemeinde wurden getauft
- 33 Kinder gingen zur Erstkommunion
  - 1 Erwachsener empfing die Erstkommunion und das Sakrament der Firmung
- 16 Paare schlossen den Bund der Ehe
- 64 Trauerfeiern in unseren Kirchen
- 55 Gemeindemitglieder sind von uns gegangen
- 49 Kirchenaustritte und
  - 2 Wiedereintritte erfolgten
  - 1 Übertritt

Wir haben

- 68 Ministranten
- 24 Eucharistiehelfer und Lektoren
- 57 Austräger für die Information
- 13 Ehrenamtliche Helfer im Besuchsdienst
- 12 Ehrenamtliche Helfer im Breitwiesenhaus

## Sternsinger-Aktion in Gerlingen mit Rekordergebnis

21.718,23 €! Das ist das aktuelle Ergebnis der Sternsinger-Aktion 2016. Das gesammelte Geld geht in diesem Jahr an notleidende Kinder in Bolivien. Insgesamt 48 Kinder, 10 Firmlinge, die das Sternsingen als Firmprojekt gewählt haben, und bis zu 30 Betreuer und Küchenhelfer waren dieses Jahr vom 2. bis 6. Januar 2016 in Gerlingen im Einsatz. Die kleinsten Sternsinger sind gerade mal sechs Jahre alt, die ältesten schon 14. Los ging es am 2. Januar mit dem Aussendungsgottesdienst, danach durften die Kinder einen Film anschauen, in dem ihnen erklärt wurde, wem und wie in Bolivien mit dem gesammelten Geld geholfen wird. Im Anschluss verteilte erstmals eine reine Betreuergruppe den Haussegen in einem Teil der Stadt. Die restlichen Tage zogen dann auch die Kinder mit den Betreuern durch Gerlingen. Zur Stärkung gab es jeden Abend ein warmes Abendessen und bei Maultaschen, Spaghetti Bolognese und Hot Dogs und anderen sehr leckeren Gerichten war für jeden etwas dabei. Am größten war aber sicher die Freude über die prall gefüllten Süßi-Tüten am letzten Tag! Und ganz viele verabschiedeten sich mit den Worten „Bis nächstes Jahr“.

Wir, die Katholische Jugend Gerlingen, die das Sternsingen jedes Jahr organisiert und durchführt, haben uns dieses Jahr über gleich zwei Rekorde freuen dürfen. Sowohl das Spendenergebnis stellt einen Rekord dar, als auch die Anzahl der teilnehmenden Kinder und Betreuer. Die hohe Spendenbereitschaft und auch die Hilfsbereitschaft und Euphorie der Sternsinger-Kinder ist in der aktuellen weltpolitischen Lage ein schönes Zeichen!

Alleine hätten wir das aber niemals geschafft, deswegen wollen wir uns noch bei einigen bedanken: Lui Baumann (ohne dich würde gar nichts funktionieren) und dem Pfarrbüro. Danke auch an das Backhäusle in Gerlingen für die großzügigen Essensspenden und den Eltern der Sternsinger für die Unterstützung. Der größte Dank geht natürlich wie immer an die fleißigen Sternsinger und alle Bürgerinnen und Bürger, die uns ihre Türen geöffnet haben.

*Im Namen der KJG  
K. Lux*

